**YourChoice, 18.01.2018, Kommentare EN**

GUI:

seht gut gelungen. Navigation funnktioniert prima. Etwas mehr Farbe (oder die deutsche Fahne im Hintergrund) koennte weiter helfen.

Die Anfangsuhrzeit der Wahl sollte mit dem Anfangsdatum kombiniert werden (entspr. Endzeit mit Enddatum) , ansonsten bekommt man den Eindruck dass abends das System nicht zur Verfuegung steht (entsprend im Pflichteheft Kap 2.0, S.19).

Die Listennummerierung faengt mit 0 an (C Logik) , sollte mit 1 anfangen. Manchmal (Stringlaenge) ueberschreibt der Beruf des Kandidaten die Partei (Nr 1, 5). Bitte Landtag, nicht Landrat fuer die Landesregierungwahlen.

Pflichteheft V1.1 und Akzeptanztets V.1.1 (*immer vorteilhaft wenn man sie parallel betrachtet*)

S.20.45 , vielleicht wichtig zu betonen, dass die Europawahl nur einen Wahlkreis hat (das Bundesgebiet). Dennoch, der Wahlleiter braucht die Waehlerlisten hochzuladen und die ist

a. die Summe aller Wahlkreiswaehlerlisten(ca 62 Mio) PLUS   
b. ca 2 Mio Unionsbuerger, die in D leben. Also hier ist die Bezeichnung Wahlkreis irrefuehrend

Die storyboards sind gut! Auch wenn man, aus Oekonomie viele Wiederholungen vermeiden koennte.

Was noch fehlt sind die Fehlermeldungen zu den verschiedenen Fehlersituationen (z.B. Liste nicht gefunden, Liste leer, Datum ungueltig, zu lange mit der Stimmabgabe gewartet etc.) – die sind gleichzeitig test cases. In den Akzeptanztest V.1.1 und den Systemtests V1.1 werden jede Menge Fehlermeldungen erwartet, nun muessen sie auch definiert werden.

Viele Test cases der verschiedenen Tests, welche korrekte Verhalten des Applikation bzw des Algorithmus widerspiegeln muessen noch im Pflichtenheft beschrieben werden! (Beispiele: Akzeptanztets 4.1, 5.1, 7.1, 14.1, ..., Systemtests 14, 15 (admin), 28,29, 33, 34)

‚Abbrechen‘ beim Wahlleiter verstehe ich als „Nicht Akzeptanz „der erstellten Neuwahl. Wie wird der Moderator diesbezueglich benachrictigt?

* Abbrechen bedeuted, dass er gerade keine Entscheidung treffen will/kann

In der Risikoanalyse gibt es vieles ueber das Projekt (gut so) aber wenig Betrachtung von Risiken fuer das Produkt (GANZ GROSSES Risiko!). Beispiele: Datenmanipulation wird gering geschaetzt (da liegt aber die Gefahr), falsche Identifizierung des Waehlers (das kann die GANZE Wahl ungueltig machen!) , Datenverlust als 3 (die ganze Wahl muss wiederholt werden!).

Noch nicht betrachtet: Falsche Waehlerliste (siehe Akzeptanztest 13.1 !) , falsche Auswertung der Resultate, der Waehler meint er habe gewaehlt aber seine Stimme ist nicht gespeichert,... Das sind wichtige Punkte und ihre Adressierung wichtiger Bestandteil des Pflichtenheftes.

Was die tools angeht, finde ich die Tabelle mit den Beschreibungen sehr hilfreich (auch fuer mich), es bleibt immer noch der Gruppe ueberlassen etwas Erfahrung sich anzueignen, z.B. am Anfang des SS.

Das Backup-System-Verhalten soll noch definiert werden.

Integrationtests sind OK

Bei den Akzeptanztets V.1.1 fehlt noch die Korrektheit der Auswertung und moegliche Fehler der Prozentrechnung (x kontrollierte Abstimmungen mit x1, x2, .., xn fuer die Parteien ; Auswertung, korrekte Summen Σx1, Σx2,.., Σxn, korrekte Anzeige von Σx1, Σx2,.., Σxn in % ; Summe aller Stimmen (plausibility check) macht wieder x).

Systemtests V1.1:

viele Ueberlappungen mit den Akzeptanztests, (das ist OK, wobei die Akzeptanztests bessere Vorbedingungen beschreiben). Es fehlen noch paar Tests wie z.B. Einsatz des BackupSystems, Auswertung (inhaltlich) der Resultate.

Bitte mit den Angaben im Pflichtenheft abstimmen! Beispiele: Test 17: warum ist die Stimme ungueltig? Warum wird der Waehler (Test 18, 20 und ff) ‚betrafft‘? Hier sollte eine Fehlermeldung kommen und die Wahl wiederholt werden.

Der Mastertestplan ist den Produktrisiken angepasst (gut so!).

Alles in allem GUTER Zwischenstabd. Weiter so!